

So planst du schnell eine effiziente Unterrichtsstunde

Zusammenstellung von Michael Mittag, basierend auf der Methode „Direkte Instruktion“ (d=0,56)

1) Einführung





anbinden an
Vergangenes

Warum ist
das wichtig?

Was sind
die Ziele?

Was sind die
Erfolgskriterien?

2) Input



fachlicher Kurzvortrag

oder

Zielverhalten modellieren

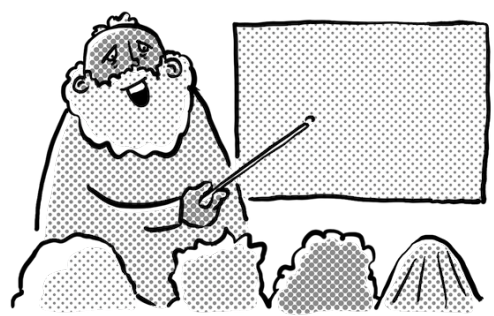

3) angeleitetes Üben



Unter Regie der Lehrperson im Plenum, in Gruppen oder in Einzelarbeit. Die Lehrperson prüft periodisch, welcher Anteil der Lernenden bereit ist für selbständiges Üben und gibt häufige Rückmeldungen, welche das Verständnis der Lernenden voranbringen.


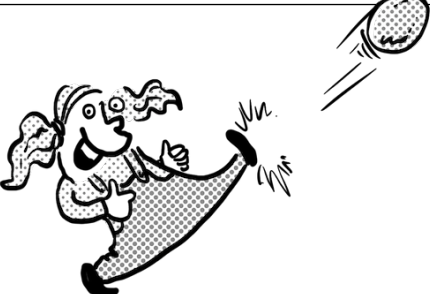
Wenn die meisten Lernenden es verstanden haben:

4) freies Üben



Die Lehrperson coacht die Lernenden und/oder arbeitet mit denjenigen Lernenden, welche noch Verständnisprobleme haben.

5) stimmiger Abschluss



Lernende demonstrieren Lernerfolg

und/oder

Lehrperson evaluiert Erfolgskriterien

Kapitel „Direkte Instruktion“ in Hattie, John (2013). Lernen sichtbar machen. Schneider.

Unterrichtsplanung in 5 Minuten. https://web.fhnw.ch/plattformen/hattie-wiki/begriffe/Direkte_Instruktion

<https://www.structural-learning.com/post/direct-instruction-a-teachers-guide>

National Institute for Direct Instruction, <https://www.nifdi.org/>